

BETRIEBSANLEITUNG

FÜR GASLEITUNGS-DICHTHEITSPRÜFGERÄT

PG-Super-Kompakt

Das Prüfen von Gasleitungen darf nur von zugelassenen Installationsfirmen durchgeführt werden. Dabei sind die örtlichen Prüfvorschriften zu beachten.



System RAU
EDV Nr. 314

1

Vorbereiten des Super-Kompakt vor der ersten Inbetriebnahme

1. Erste Inbetriebnahme

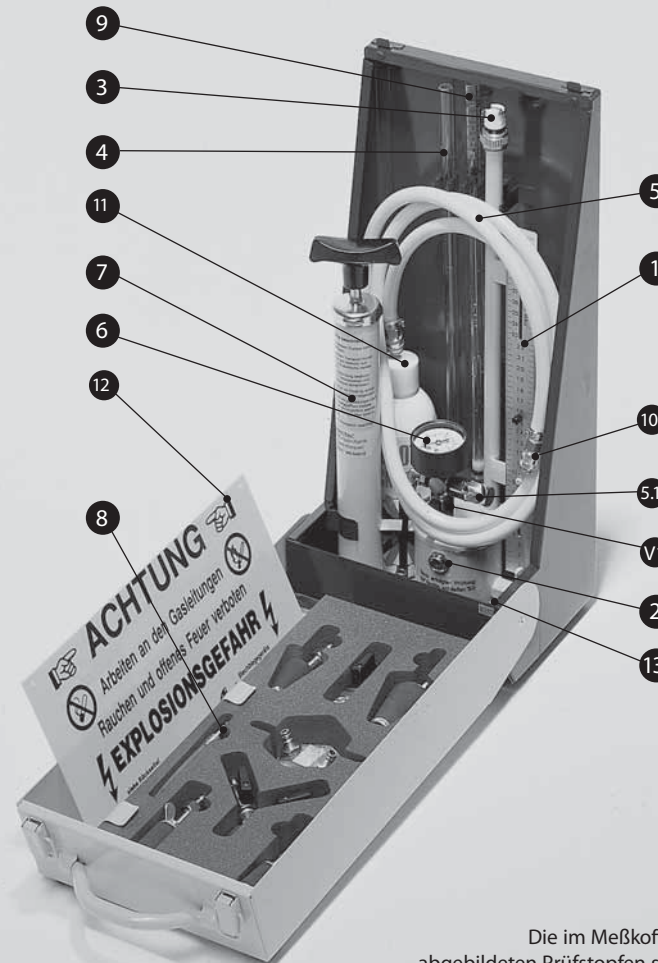
Vor der ersten Inbetriebnahme ist das Gerät mit Wasser zu füllen (optional erhältlich Messflüssigkeit mit Frostschutz).

2. Füllen des Gerätes

* Prüfrohr ③ aufstecken und Wasser einfüllen (evtl. Trichter verwenden).** Das Gerät ist nun betriebsbereit.

* Entleerungsventil ② öffnen.

** bis am Entleerungsventil Wasser austritt. Entleerungsventil schließen.

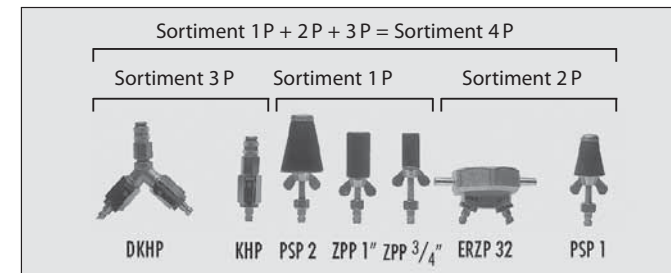


Die im Meßkoffer abgebildeten Prüfstopfen sind Sonderzubehör und extra zu bestellen.

- V1 Umstellventil Druck- und Feinprüfung (beim Transport immer schließen)
- 1 Skala (Düsendruckmessung)
- 2 Entleerungsventil
- 3 Prüfrohr Ausziehbar bis zur roten Markierung
- 4 Prüfrohr zum Aufstecken mit zwei Kupplungen
- 5 Prüfschlauch mit Pneumatikkupplung
- 5.1 Anschlußkupplung für Prüfschlauch
- 6 Manometer
- 7 Druckpumpe (bei Trockenhub fetten)
- 8 Meßschlauch für Brennerdüsendruckmessung
- 9 Prüfrohr zum Aufstecken mit Markierung bis 150 hPa
- 10 Verbindungskupplung zu Prüfstopfen und Gasleitung (bei Prüfstopfen mit Tüllenanschluß Kupplung entfernen!)
- 11 Leckspray
- 12 Hinweisschild „Arbeiten an Gasleitungen...“
- 13 Steckkupplung (für Gasdruckmessung)

Prüfstopfensortiment 4 P SYSTEM RAU[®]

(Sonderzubehör) Das perfekte Zubehör für alle Anwendungen



- Sortiment 1P je 1 Stk.: PSP 2, ZPP 3/4", ZPP 1" (Zweirohrzähler-set)
- Sortiment 2P je 1 Stk.: ERZP 32, PSP 1 (Einrohrzähler-set)
- Sortiment 3P je 1 Stk.: KHP, DKHP
- Sortiment 4P besteht aus Sortiment Sortiment 1P, 2P und 3P.

Für Zweirohranschluß:

- ZPP 3/4" (d = 19 mm), ZPP 1" (d = 24mm)
- PSP Gr.1 (d = 19-32 mm) PSP Gr.2 (d = 24-44 mm)

ERZP Einrohrzählerkappe für Zähler Größe DN 32 (auch für Zähler DN 50 lieferbar)

DKHP Doppelkugelhahn (für zweiten Anschluß z.B. Preßluft bei großen Anschlüssen)

KHP Ventiladapter zum Vorschalten bei den Prüfstopfen

2 Dichtheitsprüfung an der Gasleitung TRGI 2008 Arbeitsblatt G 600 (5.6.4.1-5.6.4.2)

2.1 Temperatenausgleich

Es ist unbedingt darauf zu achten, daß zwischen Meßgerät und dem Raum, in dem gemessen wird, eine Temperaturangleichung stattfinden kann. Aufgrund der unterschiedlichen Wasserausdehnung kommt es zu ungenauen Messungen, wenn das Prüfgerät z.B. aus dem warmen Auto genommen wird und in einem kalten Kellerraum gemessen wird. Ein vollständiger Temperatenausgleich dauert mind. 15-20 min.

2.2 Belastungsprüfung

Durchführungshinweis: Leitungsöffnungen mit Bauteilen aus Metall (Stopfen, Kappen etc.) dicht verschließen, ohne Armaturen (Ausnahme: PN der Armatur = Prüfdruck). Keine Verbindung mit gasführenden Leitungen!

2.3 Durchführung der Belastungsprüfung 1,0 bar (Manometer)

(Die Prüfung ist vor dem Verputzen bzw. Verdecken der Leitungen durchzuführen). Die Belastungsprüfung dient dazu, evtl. Verkrustungen oder poröse Stellen der Leitung zu erkennen bzw. zu lösen. Hierzu nun den Prüfschlauch 5 am Gerät ankuppeln und das andere Ende mit der zu prüfenden Leitung verbinden (dazu Prüfstücke System RAU* verwenden). Alle Ventile schließen. Mit Druckpumpe 7 durch Pumpenhub einen Prüfdruck von 1 bar erzeugen. Der Druck ist am Manometer 6 ablesbar. Die Prüfdauer beträgt 10 Min. Nach Ablauf der Prüfzeit Prüfschlauch 5 wieder von der Leitung trennen und Druck ablassen (evtl. Prüfstopfen herausschrauben).

3 Dichtheitsprüfung mit Prüfrohr 150hPa

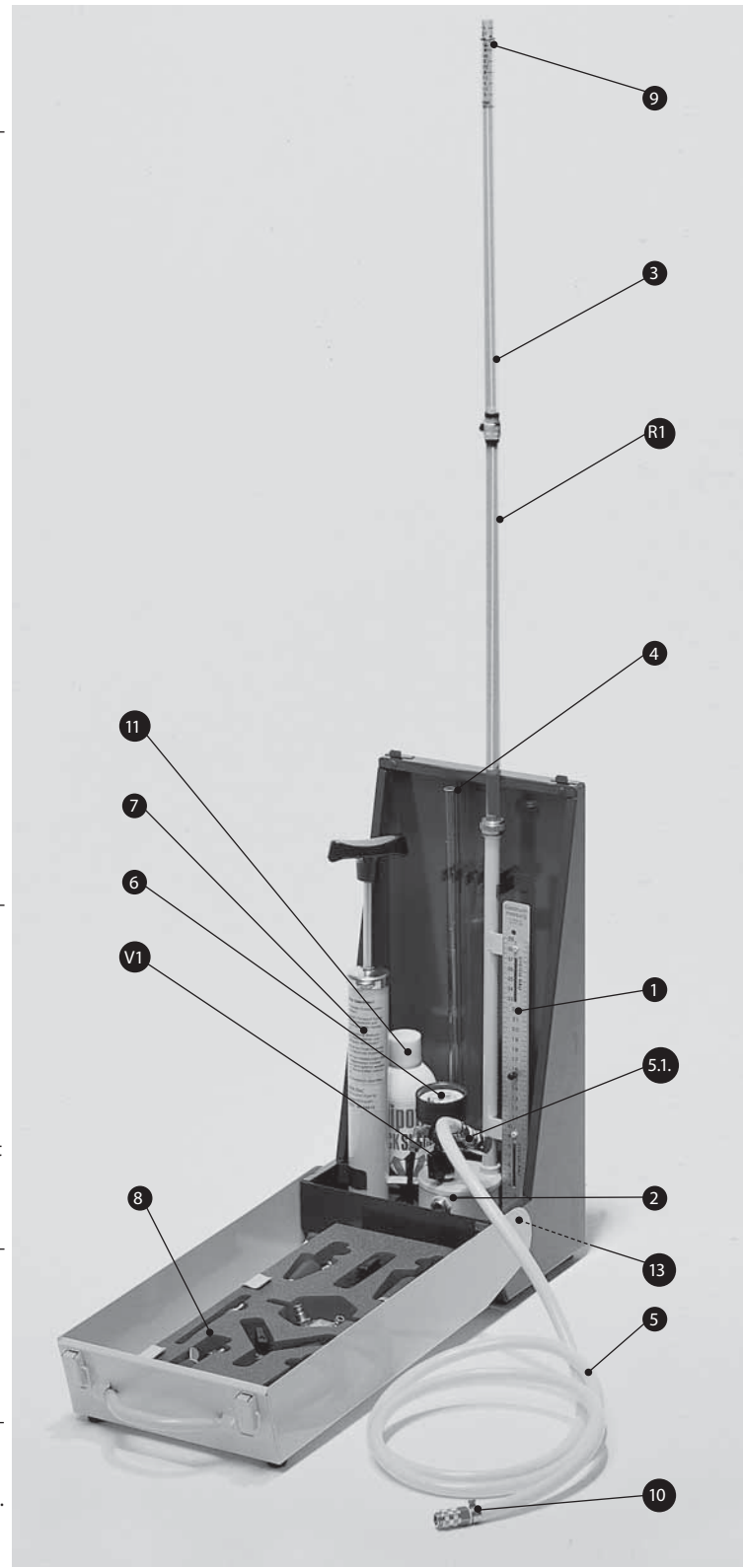
Den am Gerät angekuppelten Prüfschlauch 5 mit der zu prüfenden Leitung verbinden. Umstellventil V1 öffnen, Prüfrohr R1 herausziehen bis Markierung, Prüfrohr 4 + 3 aufeinander stecken. Bei der Prüfung von Propangasanlagen Prüfrohr 4 entfernen, entspricht 110 hPa Prüfdruck). Durch den Pumpenhub eine Wassersäule im Prüfrohr erzeugen. Die Länge der Wassersäule entspricht dem Prüfdruck (10mm = 1hPa). Die Oberkante der Wassersäule mit dem Markiererring 9 kennzeichnen und die Prüfzeit entsprechend TRGI 2008 abwarten. Bei neu installierten Leitungen muß die Wassersäule über den gesamten Prüfzeitraum konstant bleiben.

4 Gas- Geräteeinstellung (Brennerdüsendruckmessung)

Zur Gasdruckmessung genügt es, wenn das Prüfrohr 3 in Kupplung aufgesteckt wird. Nullpunkt der Skala auf Wasserstand (Kupplungsanschluß) bringen. Messschlauch 8 am Prüfschlauch 5 ankuppeln und an den Meßstutzen des Gasverbrauchers aufstecken.

5 Selbstprüfung des Gerätes

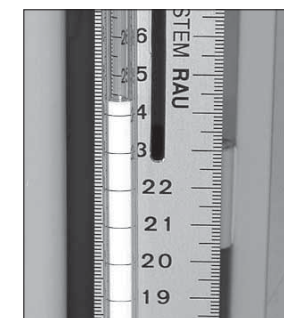
Zur Selbstprüfung des PG Superkompakt ist ein Volumen von ca. 1 Liter erforderlich (z.B. leere Flasche). Es führt zu Fehlmessungen, wenn nur der Prüfschlauch angeschlossen wird. Selbstprüfung wie Dichtprüfung Punkt 3 ausführen.



- V1 Umstellventil Druck- und Feinprüfung (beim Transport immer schließen)
- R1 Rohr bis rote Markierung herausziehen
- 1 Skala (Düsendruckmessung)
- 2 Entleerungsventil
- 3 Prüfrohr zum Aufstecken mit Markierung
- 4 Prüfrohr für Dichtheitsprüfung 150 hPa
- 5 Prüfschlauch mit Pneumatikkupplung
- 5.1 Anschlußkupplung für Prüfschlauch
- 6 Manometer
- 7 Druckpumpe (bei Trockenhub fetten)
- 8 Messschlauch für Brennerdüsendruckmessung
- 9 Markiererring
- 10 Verbindungskupplung zu Prüfstopfen und Gasleitung (bei Prüfstopfen mit Tüllenanschluß Kupplung entfernen!)
- 11 Leckspray
- 13 Ventil (für Gasdruckmessung)

Rohr R1 nur mit aufgestecktem Rohr 3 zurückschieben. Erst dann Rohr 3 abnehmen

Nach erfolgter Prüfung Ventil V1 für Transport immer verschließen.



1 Skala (Düsendruck)

Die im Messkoffer abgebildeten Prüfstopfen sind Sonderzubehör und extra zu bestellen.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten (05/08)